

Modellfluggruppe Wieslet e.V.

Die Wettkampfsaison 2010 stand aufgrund der Fussball Weltmeisterschaft ständig unter Terminkollisionen – am 03.07 um 16 Uhr startete das WM Viertelfinalspiel Deutschland – Argentinien (bei dem wir die Maradonna-Crew 4:0 nach Hause schickten). Aber klar war: Der Segelflugwettbewerb muss verschoben werden. Glücklicherweise hatten wir ja bereits zum Jahresanfang „Ersatztermine“ festgelegt – der Ersatztermin für den Segelflugwettbewerb war direkt der nachfolgende Sonntag – 04.07.2010.

Dementsprechend trafen sich am Sonntag, 04.07 um 13 Uhr 11 „tapfere Recken“ von denen 8 als Teilnehmer im Wettkampf starteten und 3 sich als Wettkampfrichter zur Verfügung stellten.

Nach den üblichen Vorbereitungen wurde ziemlich schnell mit dem eigentlichen Wettkampf begonnen.

Der Wind war (wie sich das mittlerweile fast schon traditionell) für den Segelflugwettbewerb der MFG Wieslet gehört die große Herausforderung. Von Windstille bis hin zu Sturmähnlichen Böen, parallel zum Platz, quer zum Platz, teilweise mit 180 Grad Drehung zwischen Start und Landung. Dementsprechend gab es auch dieses Jahr wieder sehr viele ungewertete (15m) Landungen so dass die Spannung bis zum Ende des Wettkampfs erhalten blieb (kein Pilot schaffte mehr als 2 (von 4) Wertungslandungen).

Gesamtübersicht der Ergebnisse:

StartNr	Pilot	Durchgang			
		1	2	3	4
1	Folko	0,64	15,00	15,00	0,00
2	Stefan W	15,00	15,00	15,00	5,00
3	Ralf	15,00	1,15	15,00	2,96
4	Daniel	0,30	15,00	15,00	15,00
5	Bernd	15,00	15,00	1,95	15,00
6	Jörg	1,16	15,00	15,00	15,00
7	Friedhelm	15,00	0,00	15,00	2,63
8	Stefan M	0,43	15,00	15,00	1,00

Modellfluggruppe Wieslet e.V.

Nach Auswertung (1 Streichdurchgang) und Zusammenfassung der drei besten Durchgänge ergab sich ein denkbar knappes Endergebnis:

Platz	Pilot	Ergebnis
1	Folko	15,64
2	Stefan M	16,43
3	Friedhelm	17,63
4	Ralf	19,71
5	Daniel	30,30
6	Jörg	31,16
7	Bernd	31,95
8	Stefan W	35,00

Die 4 erstplatzierten Piloten hatten jeweils 2 Durchgänge die mit 15 Metern gewertet werden mussten (und damit einen zuviel da nur 1 Durchgang gestrichen wird), die Piloten auf den Plätzen 5-8 mussten sogar mit 3 Durchgängen a 15 Metern leben.

Mit Folko Heller hat (nach dem Motorflugwettbewerb 2009) erneut ein Erstteilnehmer den Wettkampf gewonnen und damit bewiesen dass jahrelange Erfahrung durch fleissiges Üben, Vertrautheit mit dem Modell und natürlich einem Quentchen Glück ausgeglichen werden kann.